

Landschaftsbildpotential - Analyse -

Landschaftsbildbezeichnung:		KAP ARKONA	Bildtyp: E.c.	Blatt / Bild-Nr.: II 6 - 7
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
2.1 Relief	markante Steilküste von Dranske bis Juliusruh	wenig beeinflusst durch Uferbefestigungen	Grundmoräne	
2.2 Gewässer	von Ostsee umgeben	teilweise Geröll- und Blockstrand, Ufersicherungsbauten	offene Ostsee	
2.3 Vegetation	Küstenschutzwald Bakenberg, zahlreiche Hecken im Uferbereich, Sanddornpflanzung Arkona-Vitt	bis auf kleine Abschnitte auf dem inaktiven Kliff mit Pioniervegetation, ausschließlich Anpflanzungen	im Uferbereich kleinflächige Ausbildung von Strandpioniervegetation	
2.4 Nutzung	Schiffssicherheit, Tourismus, Fischerei	intensiv zu allen Jahreszeiten	Zugänglichkeit des Leuchtturms für Touristen	
2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen	Leuchttürme Kap Arkona, Vitt, Imbisbuden	Leuchtturmwärtersiedlung mit viel Backstein	denkmalgeschützter Ort Vitt!! denkmalgeschützter Schinkelleuchtturm, denkmalgeschützte Jaromarsburg aus der Slawenzeit	

1.4 Schönheit

(Zusammenspiel der Landschaftsbildkomponenten)

2.6 Raumgrenzen	- Steilküstenuferbereich auf Wittow
2.7 Wertvolle/störende Bildelemente	- imposanter Küstenabschnitt, hochwertiges Ensemble offenes Meer - Küste
2.8 Blickbeziehungen	- Blicke vom Steilufer zum Meer, Leuchttürme setzen Akzente in der Landschaft
2.9 Gesamteindruck	- beeindruckendes, einmaliges Naturerlebnis im gesamten Steiluferbereich